

Kooperationsvereinbarung

zwischen der

Bertha-von-Suttner Gesamtschule
Kolpingstraße 35 sowie Giersbergstraße 145,
57072 Siegen
(Schule)

und

Bombardier Transportation GmbH
Siegstraße 27, 57250 Netphen
(Unternehmen)

Die Schule und das Unternehmen schließen mit dem Ziel, über eine Partnerschaft Berufsorientierung sowie Ausbildungsvermittlung von Schülerinnen und Schülern zu verbessern, folgende Kooperationsvereinbarung ab:

1. Grundsätze

Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt ist ein entscheidender, den zukünftigen Lebensweg bestimmender Schritt. Jugendliche brauchen dabei berufsorientierende Unterstützung bis sie ihren eigenen Weg erkennen und gehen können. Schule und Unternehmen tragen mit ihren Angeboten dazu bei, Schülerinnen und Schülern mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen und Interessen „abzuholen“ und ihnen Bedingungen und Möglichkeiten aus Wirtschaft und Arbeitswelt näher zu bringen.

Jugendliche sollen ihre Potenziale erkennen, Betriebe erkunden, praktische Erfahrungen sammeln, Experten aus Unternehmen zuhören, ihren Berufswunsch hinterfragen können und vielfältige Anregungen von denen mitnehmen, die schon in der Arbeitswelt sind.

2. Ziele der Kooperation

Die Ziele einer Kooperation bestehen darin, dass Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt kennen lernen, indem ihnen eine angemessene Praxisbegegnung ermöglicht wird, um ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen entwickeln zu können.

Die Schule und das Unternehmen entwickeln Kommunikationsformen und Projekte, die dazu beitragen, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt zu wecken und weiter zu entwickeln. Die Unterrichtsinhalte sollen durch Kooperation mit Unternehmen einen stärkeren Realitäts- und Praxisbezug erhalten.

Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die Kooperation eine intensivere und praxisorientierte Vorbereitung und Unterstützung bei der Berufswahl erhalten.

Die Schulen verbessern kontinuierlich ihren Einblick in betriebswirtschaftliche-, produktions- und vertriebstechnische Zusammenhänge und werden dadurch in die Lage versetzt, die Schülerinnen und Schüler besser auf den Berufseinstieg vorzubereiten. Angestrebt wird ein besserer Übergang von Schule zu Beruf und somit eine höhere Quote an Ausbildungsverträgen. Dieser Übergang wird durch das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss: Übergang Schule – Beruf in NRW (KAoA)“ beschrieben.

Die Unternehmen bekommen einen Überblick über den heutigen Bildungsstand der Jugendlichen.

Die Unternehmen sollen in der Weise profitieren, dass sich engagierte Schülerinnen und Schüler bewerben, die bereits Einblick in Betriebe genommen haben und wirkliches Interesse an der Ausbildung haben.

Die Unternehmen haben den Vorteil, dass sich die Ausbildungsqualität der Schülerinnen und Schüler durch die Kooperation erhöht.

3. Rahmenbedingungen

Grundlage für die Zusammenarbeit von Schule und Unternehmen sind u.a. die schulrechtlichen Bestimmungen, Richtlinien und Lehrpläne und das Programm KAOA des Landes NRW sowie der Betriebsordnung und insbesondere die Sicherheitsbestimmungen des Unternehmens.

Bei allen Veranstaltungen handelt es sich um schulische Veranstaltungen. Ein Versicherungsschutz ist gegeben.

Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten haben den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die Aktivitäten werden rechtzeitig geplant und organisiert. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

Die Laufzeit für diese Vereinbarung beträgt ein Jahr, beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum jeweiligen Ablauftermin von einem der Vertragspartner schriftlich gekündigt wird. Zwischen den Vertragspartnern besteht Einigkeit, dass die Vereinbarung auf eine längerfristige Kooperationsentwicklung ausgerichtet ist. Nach jeweils einem Kooperationsabschnitt (in der Regel 1 Jahr) tauschen die Partner ihre Erfahrungen aus und modifizieren ggf. die Vereinbarung.

4. Kooperationsaktivitäten

Die involvierten Lehrkräfte erkunden vor Anlauf der Maßnahme das Unternehmen, lernen die Ansprechpartner kennen und stimmen Aktivitäten mit den Unternehmensvertretern ab.

Das Unternehmen bietet Schülerinnen und Schülern nach Absprache Betriebserkundungen an.

Das Unternehmen stellt Schülerinnen und Schülern der Klasse 9 nach Absprache Betriebspraktikumsplätze zur Verfügung.

Das Unternehmen beteiligt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten an der Umsetzung des KAOA.

Konzepte für die Aktivitäten werden von Schule und Unternehmen gemeinsam ausgearbeitet, erprobt und weiterentwickelt. Angestrebt wird eine sich jährlich wiederholende Routine. Das bedeutet, dass die Maßnahmen der Partnerschaft im Zyklus des Schuljahres in den entsprechenden Altersstufen wiederholt werden und sich durch die entstehende Erfahrung der Vorbereitungs- und Arbeitsaufwand für Schule und Unternehmen immer weiter verringert.

Im Rahmen der schulischen Konzeption zur Berufswahlorientierung arbeiten Schule und Unternehmen zusammen.

Die Kooperationsvorhaben sollen möglichst öffentlichkeitswirksam sein. Dazu gehören Veröffentlichungen in unterschiedlichen Medien, z.B. Presse, Internet, Schuljahrbuch.

5. Verantwortlichkeiten

Zentraler Ansprechpartner der Schule ist

Herr Wolfgang Rohleder
Telefon: (0271) 43 488
row@gesamtschule-siegen.de

Der Ansprechpartner des Unternehmens ist




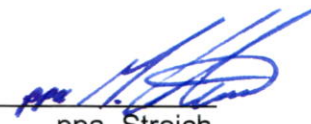
Frau Sandra Eßer
Telefon: (0271) 702-371
sandra.esser@de.transport.bombardier.com

Die Ansprechpartner treffen sich in vereinbarten Zeitabständen oder nach Bedarf, um die Aktivitäten abzustimmen.

Die Verantwortlichen für einzelne Aktivitäten können variieren. Sie werden jeweils rechtzeitig von den Ansprechpartnern festgelegt.

Diese Vereinbarung beginnt mit dem Datum der Unterzeichnung. Zwischen den Vertragspartnern besteht Einigkeit darüber, dass die Vereinbarung Grundlage eines Kooperationsprozesses ist und in einzelnen Punkten neuen Erkenntnissen angepasst werden kann.

Siegen, den 12. Februar 2014

Dr. Vallana
Schule

Rohleder

ppa. Schönauer
Unternehmen

ppa. Streich

